



*»Ich erkläre hiermit, dass ich mich im Rahmen meiner Tätigkeit als Wissenschaftler/in oder Techniker/in an der Entwicklung militärischer Rüstung nicht beteiligen will. Ich werde mich vielmehr um eine Aufklärung des Beitrages meines Fachgebietes zur Rüstungsentwicklung bemühen und der militärischen Verwendung wissenschaftlichen und technischen Wissen entgegenwirken.«*

Deutschland ist führend in der Rüstungsentwicklung und -produktion und der drittgrößte Waffenexporteur weltweit. Deutsche Waffen und Technik werden in Kriegen weltweit eingesetzt. Das alles wäre ohne wissenschaftliches Know-how nicht möglich.

1984, mitten im Wettrüsten der damaligen Supermächte, unterzeichneten deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen Aufruf, in dem sie erklärten, sich nicht an militärisch relevanten Forschungen zu beteiligen: **Die »Darmstädter Verweigerungsformel«**. Sie stellten sich in die Tradition jener 18 Atomwissenschaftler, die sich 1957 mit der Göttinger Erklärung einer militärischen Nutzung der Kernenergie verweigerten.

Seitdem engagieren sich viele Initiativen dafür, die deutschen Hochschulen und Universitäten frei von militärisch intendierter Forschung zu machen, sogenannte Zivilklauseln in die Statuten und Verfassungen der Hochschulen und Universitäten einzuschreiben.

Wenn du wissenschaftlich tätig wirst oder bist, kannst auch du dich für friedliche Hochschulen in gesellschaftlicher Verantwortung einsetzen. Kontakte zu entsprechenden Initiativen findest du hier: **[www.zivilklausel.org](http://www.zivilklausel.org)** und **[www.natwiss.de](http://www.natwiss.de)**

Weitere Informationen zu einer aktiven Friedenspolitik findest du auf unserer Website: **[www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de)**